

Stadt Heidelberg

Erste Ergänzung zur Drucksache:
0320/2014/BV

Datum:
17.12.2014

Federführung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:

Betreff:
**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Bergheim
– Erweiterung Marriott Hotel
hier: Tischvorlage ersetzt die Drucksache
0320/2014/BV**

Erste Ergänzung zur Drucksache 0320/2014/BV

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:
Gemeinderat	18.12.2014	Ö

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

- *Der Gemeinderat beschließt die ursprünglich Fassade aus dem Offenlagebeschluss vom 05.06.2014 mit den Planunterlagen offen zu legen.*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	0 €
Keine	
Einnahmen:	0 €
Keine	
Finanzierung:	0 €

Zusammenfassung der Begründung:

Der Vorhabenträger zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Bergheim „Erweiterung Marriott Hotel“, Roland Ernst Projektentwicklungs GmbH, beantragt, das Projekt mit der ursprünglichen Fassade offen zu legen.

Begründung:

1. Ausgangslage

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 05.06.2014 den Entwurf des Bebauungsplans Bergheim „Erweiterung Marriott Hotel“ gebilligt und die Offenlage beschlossen. Er hat weiter beschlossen, dem Vorhabenträger aufzugeben, die Fassadengestaltung zu ändern, (Drucksache 0113/2014/BV).

Die Überarbeitung der Fassade wurde dem Bau- und Umweltausschuss am 18.11.2014 in nicht öffentlicher Sitzung vorgestellt. Der Bau- und Umweltausschuss hat es abgelehnt, dem Gemeinderat zu empfehlen, die überarbeiteten Fassaden mit offen zu legen. Ebenso wurde eine weitere Überarbeitung der Fassade als nicht zielführend erachtet.

Vor diesem Hintergrund beantragt der Vorhabenträger die ursprüngliche Fassade zu beschließen und mit den Planunterlagen offen zu legen. Eine Offenlage, bei der das Gebäude lediglich in seinen Ausmaßen aber nicht in seiner Gestaltung dargestellt wird, wird bei einem Projekt in prominenter Stelle am Neckar nicht als zielführend erachtet.

2. Kosten

Durch den vorhabenbezogenen Bebauungsplan entstehen keine Kosten für die Stadt, die Planungs- und Realisierungskosten werden vom Investor getragen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 1	-	Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren
SL 2	+	Erhaltenswerte kleinräumige städtebauliche Qualitäten respektieren
SL 3	+	Stadtteilzentren als Versorgungs- und Identifikationsräume stärken
SL 4	+	City als übergeordnetes Zentrum sichern
SL 8	-	Groß- und kleinräumige Freiflächen erhalten und entwickeln
UM 2	-	Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima Begründung: Die Fläche liegt am Rand des Zentrums und weist eine hervorragende Verkehrsanbindung auf. Allerdings würde durch den Hotelneubau die öffentliche Grünfläche Penta-Park verkleinert werden. Die Restfläche wird jedoch im Vergleich zum „Ist-Zustand“ aufgewertet und der Neckaruferebereich attraktiver gestaltet. Ziel/e:
MO 4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
MO 7	+	„Stadt der kurzen Wege“ und Verkehrsvermeidung fördern Begründung: Die zentrale Lage entspricht den oben genannten Zielen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Die Teilüberbauung der Grünfläche führt dazu, dass einzelne Ziele nicht erreicht werden können.

gezeichnet
Bernd Stadel

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Darstellung der Fassade aus dem Offenlagebeschluss



VORHABEN - UND ERSCHLIESSUNGSPLAN

ERWEITERUNG MARRIOTT HOTEL - RESIDENCE INN | Vangerowstraße 16 | 69115 Heidelberg | Entwurf | **Visualisierung** | o.M.

28.04.2014